

## Produkt 01.111.40 Schulamt / Schulaufsicht

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	40/1	Schulaufsicht
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40 / Schulaufsichtsbeamte (Landesbeamte)	



### Produktdefinition

#### Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der schulfachlichen und verwaltungsfachlichen Aufgaben durch das Schulamt als untere staatliche Verwaltungsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages:

- Personalangelegenheiten der Lehrer/innen für die Schulform Grundschule,
- Schüler- und Schulrechtsangelegenheiten für die Schulformen Grund-, Haupt- und Förderschulen

Entwicklung, Organisation und Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports (Landessportfest der Schulen) einschließlich des schulsportlichen Wettkampfwesens (Bundesjugendspiele) in Zusammenarbeit mit dem schulfachlichen Dienstbereich (zuständige Schulaufsichtsbeamtin) und dem Ausschuss für den Schulsport, Allgemeine Schulsportgemeinschaften (Talentsichtung, Talentförderung)

#### Auftragsgrundlage

SchulG NRW (§§ 1-3, 26-28, 34-41, 42-47, 48-52, 53, 57-61, 86-91, 126) und dazu ergangene Verordnungen, Ausführungsbestimmungen und Erlasse des MSW, Geschäftsordnung Schulamt ( § 91 Abs. 4 SchulG, Erlass des Kultusministeriums vom 18.08.2008)

Landesverfassung NRW, Gemeinsamer Runderlass des Innenministeriums NRW und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 28.06.2006, Beschlüsse der politischen Gremien

#### Zielgruppe

Schulaufsichtsbehörden, Schulträger, Leitungen und Lehrer/innen der Grund-, Haupt- und Förderschulen, Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Vorschulkinder und deren Erziehungsberechtigte, Personalvertretungen, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Jugendämter, Gesundheitsamt, Kindertagesstätten

#### Ziele

Sicherstellung des Bildungsanspruchs von Kindern und Jugendlichen durch bestmögliche Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler aufgrund optimalen Einsatzes des vorhandenen Lehrpersonals,  
Sicherstellung der Unterrichtsversorgung durch bedarfsgerechte Verteilung qualifizierter Lehrkräfte und zeitnahe Besetzung von Vertretungsstellen,  
Verbesserung der Förderung von Kindern und Jugendlichen, Augenmerk auf besondere Förderung benachteiligter Gruppen wie z. B. Kinder mit Migrationshintergrund,  
Gewährleistung eines geordneten Schulbesuchs durch gezielte Maßnahmen zur Durchsetzung der Schulpflicht,  
Vorschulische Sprachförderung im Rahmen der Sprachstandsfeststellungsverfahren,  
Einführung der Berufswahlorientierung ( Übergang Schule/Beruf) an allen entsprechenden Schulformen  
Bestmögliche Durchführung des Landessportfestes der Schulen im Zusammenwirken mit den Schulen, Sportvereinen, Schulbehörden und Sportverbänden,  
Zeitgemäße und bedarfsgerechte Sportförderung für Schüler/innen unter Berücksichtigung gesundheits-orientierter, integrativer und sozialer Aspekte

#### Leistungsbeschreibung

##### Lehrerangelegenheiten für die Schulform Grundschule

- Personalplanung und Personaleinsatz der Lehrkräfte an Grundschulen und
- personalrechtliche Betreuung der eingesetzten Lehrkräfte
- Information, Beratung und Unterstützung der Schulen in arbeits- und dienstrechtlichen Angelegenheiten,
- Erhebung amtlicher Schuldaten/Statistik
- Koordination des herkunftssprachlichen Unterrichts
- Koordination des Gemeinsamen Unterrichtes
- Fortbildung von Lehrkräften
- Überwachung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel Landeshaushalt
- Zusammenarbeit mit den Personalräten

**Schüler- und Schulrechtsangelegenheiten für die Schulformen Grund- Haupt- und Förderschulen**

- Information, Beratung und Unterstützung der Schulen in allgemeinen schulfachlichen und verwaltungsrechtlichen Schülerangelegenheiten
- Durchführung von Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und zur Entscheidung über den schulischen Förderort
- Durchführung von Ordnungswidrigkeiten-Verfahren bei Schulpflichtverletzungen und bei Sprachstandsfeststellungsverfahren
- Koordination des Hausunterrichtes
- Koordination der Sprachstandserhebungen für Vierjährige (ab 2007)
- Durchführung von Widerspruchsverfahren bei Ordnungsmaßnahmen und sonstigen rechtsmittelfähigen Entscheidungen durch die Schulen
- Koordination und Durchführung von Externprüfungen

**Förderung des Schulsports**

- Administrative Vorbereitung und Organisation der Wettbewerbe und Wettkämpfe des Landessportfestes der Schulen sowie die Auswertung dieser Veranstaltung,
- Abwicklung des Antragsverfahrens im Rahmen der Förderung von Schulsportgemeinschaften,
- Umsetzung der von der Landesregierung vorgegebenen landesweiten Programme und Initiativen **zur Schulsportentwicklung ( z. B.: DFB-Talentwettbewerb, Handball Schüler-WM)**
- Koordination und Durchführung von Sprachprüfungen (Feststellungsprüfung) anstelle von Pflichtfremdsprachen
- Überwachung der Vollzeitschulpflicht
- Koordination und Reisekostenabrechnungen bei Schulwandern/Schulfahrten
- verwaltungstechnische Abwicklung von Landesmitteln für Beihilfe und Reisekosten für Lehrerinnen und Lehrer
- Koordination und Überwachung der Aus- und Fortbildungsangelegenheiten der Lehrkräfte
- Überwachung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel Landeshaushalt
- Beteiligung bei Dienst- und Fachaufsichtsbeschwerden

**Mitwirkung beim Projekt Berufswahlorientierung****Stellenplanauszug**

	2011	2012	2013
Stellenanteile Beamte	2,28	2,30	2,30
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,51	6,51	6,51

**Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)**

		IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl der LehrerInnen, davon an <sup>1)</sup>	G	4.254					
- an Grundschulen	G	1.042					
- an Hauptschulen	G	417					
- an Förderschulen	G	399					
- an Berufskollegs	G	479					
Anzahl der Schüler, davon an <sup>1)</sup>	G	65.815					
- an Grundschulen	G	17.926					
- an Hauptschulen	G	5.038					
- an Förderschulen	G	2.264					
- an Berufskollegs	G	10.509					
Schulentlassungen ohne Hauptschulabschluss, davon an <sup>1)</sup>	G	316					
- an Hauptschulen	G	121					
- an Förderschulen	G	178					

**Erläuterungen**

<sup>1)</sup> Quelle: IT.NRW, Kommunalprofil REK, Stand 17.07.2012, Stichtag: 15.10. des Vorvorjahres

## Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.40 Schulamt/Schulaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
<b>01</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>02</b>	<b>+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	12.500	12.500	15.000	0	0	0
<b>03</b>	<b>+ Sonstige Transfererträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>04</b>	<b>+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>05</b>	<b>+ Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>06</b>	<b>+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>25.243</b>	<b>25.300</b>	<b>25.300</b>	<b>25.300</b>	<b>25.300</b>	<b>25.300</b>
4481000	Kostenerstattungen vom Land	25.243	25.300	25.300	25.300	25.300	25.300
<b>07</b>	<b>+ Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>11.441</b>	<b>4.050</b>	<b>3.050</b>	<b>3.050</b>	<b>3.050</b>	<b>3.050</b>
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	9.850	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.476	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	115	50	50	50	50	50
<b>08</b>	<b>+ Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>09</b>	<b>+/- Bestandsveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>49.184</b>	<b>41.850</b>	<b>43.350</b>	<b>28.350</b>	<b>28.350</b>	<b>28.350</b>
<b>11</b>	<b>- Personalaufwendungen</b>	<b>-488.066</b>	<b>-470.150</b>	<b>-436.650</b>	<b>-409.100</b>	<b>-405.350</b>	<b>-400.650</b>
5011000	Dienstbezüge Beamte	-116.935	-148.600	-97.050	-87.650	-84.000	-79.550
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	0	-24.850	-14.600	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-249.506	-199.300	-212.750	-211.700	-211.550	-210.100
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-18.246	-16.450	-22.450	-22.700	-22.900	-23.150
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-45.533	-41.100	-45.750	-46.200	-46.650	-47.100
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-961	-950	-1.150	-1.150	-1.150	-1.100
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-56.884	-38.900	-42.900	-39.700	-39.100	-39.650
<b>12</b>	<b>- Versorgungsaufwendungen</b>	<b>-53.430</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5121000	Beiträge zur RVK	-53.430	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>- Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>-532</b>	<b>-450</b>	<b>-650</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0	-100	-250	-500	-500	-500
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-532	-350	-400	-400	-400	-400
<b>15</b>	<b>- Transferaufwendungen</b>	<b>-20.787</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-337	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-20.450	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>- Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-12.931</b>	<b>-22.400</b>	<b>-23.100</b>	<b>-8.100</b>	<b>-8.100</b>	<b>-8.100</b>
5412200	Aus- und Fortbildung	-587	-350	-350	-350	-350	-350

## Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.40 Schulamt/Schulaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
5431000	Softwarepflegekosten	-424	-450	-500	-500	-500	-500
5431500	Fachliteratur	-2.089	-2.050	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150
5431600	Dienstreisen	-705	-500	-500	-500	-500	-500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-8.629	-6.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-497	-13.000	-15.550	-550	-550	-550
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-50	-50	-50	-50	-50
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-575.745</b>	<b>-523.000</b>	<b>-490.400</b>	<b>-448.100</b>	<b>-444.350</b>	<b>-439.650</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-526.561</b>	<b>-481.150</b>	<b>-447.050</b>	<b>-419.750</b>	<b>-416.000</b>	<b>-411.300</b>
<b>19</b>	<b>+ Finanzerträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-526.561</b>	<b>-481.150</b>	<b>-447.050</b>	<b>-419.750</b>	<b>-416.000</b>	<b>-411.300</b>
<b>23</b>	<b>+ Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>- Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-526.561</b>	<b>-481.150</b>	<b>-447.050</b>	<b>-419.750</b>	<b>-416.000</b>	<b>-411.300</b>
<b>27</b>	<b>+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28</b>	<b>- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>-72.850</b>	<b>-80.450</b>	<b>-77.450</b>	<b>-78.700</b>	<b>-79.250</b>
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-72.850	-80.450	-77.450	-78.700	-79.250
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-526.561</b>	<b>-554.000</b>	<b>-527.500</b>	<b>-497.200</b>	<b>-494.700</b>	<b>-490.550</b>



## **Produkt 01.111.40**

## **Schulamt/Schulaufsicht**

### zu SK 50xxxxx

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

### SK 4141000 und 5431900

Die Landeszuweisung im Rahmen des Inklusionsfonds wurde zwar noch in 2012 vereinnahmt, die zweckentsprechende Verwendung (SK 5431900) und somit auch die ertragsmäßige Verbuchung (SK 4141000) erfolgen jedoch erst in 2013. Zudem sind bei SK 5431900 Mittel für die Geschäftsausgaben des Lehrpersonalrates für Grundschulen im Rhein-Erft-Kreis in Höhe von 550 EUR jährlich veranschlagt.

Die Landesmittel Inklusionsfonds sind zweckgebunden für Aufwendungen im Rahmen des Inklusionsfonds. Mehrerträge berechtigen zur Mehraufwendungen, Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen.

### SK 4481000

Für die vom Rhein-Erft-Kreis durchzuführenden Sprachstandsfeststellungen wurde seitens des Schulministeriums des Landes NRW für die Jahre 2011 und 2012 eine Ausgleichzahlung in Höhe von 25.300 EUR gezahlt. Die Zuweisung wird in gleicher Höhe auch für 2013 und die Folgejahre erwartet.

### SK 4561000

Der Ansatz beinhaltet Bußgelder wegen Schulpflichtverletzungen. Ferner werden unter diesem SK auch Bußgelder im Rahmen der Sprachstandsfeststellungsverfahren für 4-jährige (§ 36 Abs. 2 SchulG) vereinnahmt.

### SK 5317000

Für das „Modellprojekt Betriebsintegrierte Arbeitsplätze“ wird lt. KA-Beschluss vom 05.05.2011 ab dem Jahr 2011 ein Betrag von 30.000 € bereitgestellt.

### SK 5431000

Für das Software-Programm WIN SDV, eine Datenbank zur Personalsachbearbeitung der LehrerInnen, fallen vertraglich geregelte Wartungskosten in Höhe von 304,22 EUR jährlich an. Außerdem sind jährliche Kosten in Höhe von 180 EUR für die Wartung der Software Sprachstandsförderung zu erwarten.

### SK 5431700

Der Ansatz für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten ist im Wesentlichen abhängig von der Anzahl der Klageverfahren gegen Bescheide zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs sowie gegen Bußgeldbescheide. Er beinhaltet auch Aufwendungen für den Einsatz von Gebärdendolmetschern bei Gesprächen mit gehörlosen SchülerInnen/Eltern.

### SK 7831000

Ab dem Haushaltsjahr 2013 werden aus Transparenzgründen Mittel für Hardware-Ausstattung, die bisher zentral im Produkt 01.111.10 veranschlagt waren, nun direkt diesem Produkt zugeordnet. Diese Mittel werden weiterhin durch die IT bewirtschaftet. Für 2013 ist z.B. die Beschaffung eines DIN A 3 Farbdruckers und eines Smartboards geplant.

### SK 7832000

Der Erwerb von Vermögensgegenständen, welche den Nettopreis von 410 EUR nicht übersteigen, wird ab dem Haushaltsjahr 2013 unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW neu (NKFWG) nicht mehr investiv unter Sachkonto 7832000, sondern konsumtiv veranschlagt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden bei Sachkonto 5431500 bereitgestellt.